

# Reisen mit Parkinson

INFORMATIONEN FÜR BETROFFENE UND ANGEHÖRIGE



Inspired by **patients**.  
Driven by **science**.

# Reisen mit Parkinson

INFORMATIONEN FÜR BETROFFENE UND ANGEHÖRIGE



**Wenn einer eine Reise tut ... 7**

.....

**Auf die Vorbereitung kommt es an**

- ▶ Die Auswahl des Reiseziels 8
- ▶ Die Art des Reisens 11
- ▶ Reiseversicherungen 15
- ▶ Die Reiseapotheke 17

.....

**Endlich im Urlaub**

- ▶ Ankommen und akklimatisieren 20

.....

**Eine kleine Auswahl wichtiger Sätze**

- ▶ Wichtige Fragen in vier Sprachen 22

.....

**Zur weiteren Information**

- ▶ Interessante Webadressen 24



Andere Kulturen kennenlernen, Museen besuchen, Sonne tanken, nach Herzenslust die Seele baumeln lassen. Gründe für das Reisen gibt es so viele wie es Menschen gibt. Reisen bildet, so sagt man. Aber nicht nur das. Reisen lässt uns den Alltag für ein paar Tage vergessen, gibt unserer Seele und dem Körper neue Kraft und lässt Bilder in unseren Köpfen entstehen, die uns auch nach der Rückreise noch eine Weile begleiten.

Dass Sie jetzt diese Broschüre in der Hand haben, zeigt, dass Sie die Reiselau-  
ne schon gepackt hat. Oder machen Sie sich vielleicht doch Gedanken, ob und  
wie Sie als Mensch mit Parkinson verreisen sollen? Bei diesen Überlegungen  
möchten wir Sie gerne mit dieser Broschüre unterstützen. Wir möchten  
Ihnen aufzeigen, dass trotz der mit Parkinson verbundenen Veränderungen in  
Ihrem Leben, das genussvolle Reisen weiterhin möglich ist. Meist bedarf es  
nur einiger besonderer Vorkehrungen und Achtsamkeiten, auf die wir in den  
folgenden Abschnitten eingehen werden.

## Die Auswahl des Reiseziels

8 Ans Meer oder in die Berge? Sylt oder Südtirol? Oder gar über den großen Teich? Ihr Reiseziel wird sich herauskristallisieren, wenn Sie für sich und Ihren eventuell mitreisenden Angehörigen abwägen, welche der folgenden Überlegungen am Bedeutsamsten sind.

### WIE IST DAS KLIMA AM URLAUBSORT?

Sowohl große Hitze wie auch Kälte werden von den meisten Menschen mit Parkinson als besonders unangenehm empfunden. Diese Temperaturempfindlichkeit hängt mit der durch Parkinson hervorgerufenen Wärmeregulationsstörung zusammen. So erhöht sich bei großer Kälte die Muskelanspannung und damit die Muskelsteife und das Zittern. Bei starker Hitze, eventuell noch verbunden mit hoher Luftfeuchtigkeit, kann es hingegen zum Überhitzen, Austrocknen oder zu Kreislaufbeschwerden kommen.

Zu empfehlen sind daher Regionen mit einem mäßig warmen oder kalten Klima bzw. Reisezeiten wie Frühling oder Herbst. Trotz dieser Einschränkungen ist die Liste der möglichen Reiseziele lang. Ihr Reisebüro wird Sie sicher gerne beraten.

### IST DAS HOTEL BARRIEREFREI BZW. ANGEPASST AN MEINE BEDÜRFNISSE?

Wie gut sind Sie noch zu Fuß? Stellen Treppen oder hohe Badewannenränder ein Hindernis für Sie dar? Dann ist es wichtig, dass Ihr Hotel barrierefrei, d. h. auf Menschen mit eingeschränktem Gehvermögen, eingerichtet ist. Sind Sie weniger eingeschränkt, reicht es oft aus, wenn Sie ein Zimmer im Erdgeschoss buchen oder das Hotel

#### UNSER TIPP

Barrierefreie Hotels im In- und Ausland finden Sie unter

- ▶ [www.austria.info/at/service-fakten/barrierefreies-reisen](http://www.austria.info/at/service-fakten/barrierefreies-reisen)
- ▶ [www.handicapnet.com](http://www.handicapnet.com)

über einen Fahrstuhl verfügt. Fragen Sie Ihr Reisebüro oder direkt das ausgewählte Hotel danach.

### SIND IMPFUNGEN ERFORDERLICH?

Selbst wenn Sie Ihren Urlaub in Österreich verbringen möchten, ist ein ausreichender Impfschutz gegen Kinderlähmung, Tetanus, Diphtherie und Hepatitis A und B notwendig. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, ob eventuell eine Auffrischung ansteht. Dieser Impfschutz stellt ebenso eine Grundlage für

#### UNSER TIPP

Informationen zum Thema Impfen:

- ▶ [www.gesundheit.gv.at/leben/gesundheitsvorsorge/impfungen/reiseimpfungen](http://www.gesundheit.gv.at/leben/gesundheitsvorsorge/impfungen/reiseimpfungen)

9 Reisen ins Ausland dar. Für einige Reiseländer gelten besondere Bedingungen (siehe Tipp).

### WIE IST DIE ÄRZTLICHE VERSORGUNG VOR ORT?

Auch wenn Sie vor Ihrer Reise noch einen Besuch bei Ihrem Neurologen einplanen (siehe auch Seite 17), verschafft es ein Gefühl der Sicherheit, zu wissen, an wen Sie sich am Urlaubsort wenden können, sollte dies notwendig werden. Erkundigen Sie sich im Vorfeld, über Reisebüro oder Hotel, ob es vor





Ort einen Neurologen oder ein Krankenhaus mit neurologischer Abteilung gibt.

## REISE ICH IN EINE ANDERE ZEITZONE?

Zeitumstellungen können für Körper und Geist sehr anstrengend sein. Ob Sie diese Anstrengung für das Reiseland Ihrer Wahl in Kauf nehmen möchten, hängt von Ihrer körperlichen Verfassung und Ihren Erfahrungen mit dem „Jetlag“ ab. In jedem Fall sollten Sie sich genügend Zeit im Reiseland nehmen, um in der anderen Zeit anzukommen und auch nach der Rückkehr ein paar Tage zum Wiedereingewöhnen einplanen. Für die vollständige Eingewöhnung in die neue Zeit benötigt unser Körper übrigens ca. einen Tag pro Stunde Zeitunterschied!

## WIE LANGE DAUERT DIE ANREISE?

Manchmal kann es länger dauern, mit dem Auto an die norddeutsche Küste zu fahren, als nach Madeira zu fliegen. Darüber hinaus ist eine Flugreise meist weniger anstrengend. Somit wird die Wahl des Transportmittels zu einer weiteren Überlegung, die Ihr Reiseziel mitbestimmt.

### UNSER TIPP

Das kann bei Jetlag helfen:

- ▶ Stellen Sie schon im Flugzeug Ihre Uhr auf die neue Zeit ein.
- ▶ Trinken Sie während des Fluges keinen Alkohol.
- ▶ Bleiben Sie nach Ankunft so lange wie möglich im Tageslicht.
- ▶ Versuchen Sie wach zu bleiben, bis „Schlafenszeit“ an Ihrem Urlaubsort ist.

## Die Art des Reisens

### REISEN MIT DEM AUTO

Der Österreicher liebtes Kind ist bekanntermaßen das Auto. Vielleicht wird es deswegen so gerne für die Anreise zum oder für Tagestouren am Urlaubsort eingesetzt. Wenn Sie sich für das Auto als Transportmittel entscheiden, beachten Sie bitte:

- Fahren Sie möglichst nicht alleine und wechseln Sie sich beim Fahren ab.
- Starten Sie früh am Morgen, um dem Berufsverkehr zuvorzukommen und um im Sommer die Kühle der Morgenstunden auszunutzen.

- Legen Sie regelmäßig Pausen ein. Nicht nur, um sich auszuruhen, sondern auch um Ihre Muskulatur und die Gelenke mit kurzen gymnastischen Übungen zu dehnen bzw. zu lockern.
- Trinken Sie ausreichend, vor allem bei hohen Außentemperaturen.
- Wenn Sie am Urlaubsort ein Auto mieten, reservieren Sie eines mit Klimaanlage, Servolenkung und Automatikgetriebe. Selbst wenn Ihr Angehöriger das Fahren übernimmt, bieten diese technischen Extras ein gewisses Maß an Bequemlichkeit.



## REISEN MIT BUS UND BAHN

Sie wollen sich nicht selber um Streckenplanung, Autofahren oder Tanken kümmern? Dann sind vielleicht Bus oder Bahn die für Sie geeigneten Transportmittel.

- Reservieren Sie frühzeitig einen Sitzplatz, der viel Beinfreiheit bietet und, wenn möglich, nah am Ausstieg ist. In der Bahn sind dies die Sitzplätze mit Tisch, im Bus die Plätze direkt hinter dem Fahrer. Die Bahn bietet übrigens auch besondere Sitzplätze für Menschen mit Schwerbehinderung.
- Gehen Sie zwischendurch im Gang auf und ab, um Muskelverspannungen vorzubeugen.



### UNSER TIPP

- Hilfe beim Ein- und Aussteigen können Sie bei der Österreichischen Bundesbahn telefonisch beantragen +43 (0) 5 1717-5 oder im Internet unter [www.oebb.at](http://www.oebb.at) direkt mit der Reise buchen. Weitere Informationen finden Sie unter [www.oebb.at/de/barriererefreies-reisen/voranmeldung-beim-mobilitaetsservice](http://www.oebb.at/de/barriererefreies-reisen/voranmeldung-beim-mobilitaetsservice)

## REISEN MIT DEM FLUGZEUG

Selbst bei kürzeren Entfernungen lohnt sich aufgrund der niedrigen Flugpreise oft der „Flieger“. Darüber hinaus ist ein zweistündiger Flug oft weniger belastend als eine achtstündige Autofahrt. Bei Reisen mit dem Flugzeug sollten Sie auf Folgendes achten:

- Buchen Sie durchgehende Flüge, wenn Ihnen das Ein- und Aussteigen bzw. der Flugzeugwechsel zu anstrengend ist. Ist dies nicht möglich, erkundigen Sie sich frühzeitig nach Transfermöglichkeiten mit einem Rollstuhl oder Flughafen-Shuttle. Auch wenn Sie üblicherweise keinen Rollstuhl benötigen, sind Sie nach einem längeren Flug vielleicht froh über diese kleine Annehmlichkeit.



- Viele Fluggesellschaften bieten Passagieren, die in ihrer Beweglichkeit eingeschränkt sind, besondere Serviceleistungen, wie z. B. den betreuten Transport vom Schalter zum Flugzeug. Buchen Sie diesen möglichst frühzeitig.
- Verspannungen der Muskulatur oder geschwollene Beine und Füße sind kaum zu vermeiden, wenn Sie Ihren engen Sitzplatz nicht wenigstens ab und an verlassen. Hinstellen alleine reicht häufig schon aus, um den Blutfluss wieder in Gang zu bringen. Besser noch, wenn die Verhältnisse im Flugzeug dies zulassen, ist es, wenn Sie im Gang auf und ab gehen.
- Medikamente gehören ins Handgepäck, da es gelegentlich passiert, dass Koffer beschädigt oder überhaupt nicht am Urlaubsort ankommen.

### UNSER TIPP

- MyAustrian bietet ausführliche Informationen zu ihren Dienstleistungen für Fluggäste mit eingeschränkter Mobilität unter [www.austrian.com/Info/Flying/DisabledAccess](http://www.austrian.com/Info/Flying/DisabledAccess)

## REISEN MIT DEM SCHIFF

Kreuzfahrten und Schiffsreisen auf den Flüssen und Meeren dieser Welt werden immer beliebter, wenn man den Werbeprospekten der Reiseveranstalter Glauben schenken darf.

Diese Art zu Reisen hat sicherlich einiges an Pluspunkten vorzuweisen: Sie können sich den ganzen Tag an Deck bewegen und müssen sich, wie bei den anderen Reiserarten, keine Gedanken um Muskelverspannungen oder eingeschlafene Füße machen. Sie können sich in Ihre Kabine zurückziehen, wenn Ihnen danach ist, oder am Animationsprogramm an Deck teilnehmen. Der Weg ist hier das Ziel, das Reisen ist Teil der Erholung.

### UNSER TIPP

- Der Reiseveranstalter [www.msckreuzfahrten.at](http://www.msckreuzfahrten.at) bietet eine Auswahl an Schiffsreisen für Menschen mit speziellen Bedürfnissen



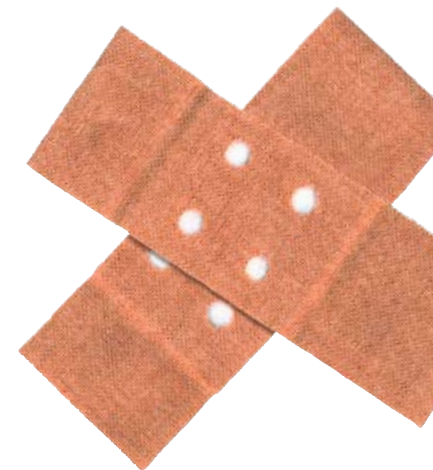
## Reiseversicherungen

Ist es wirklich immer notwendig, alles zu versichern, was möglicherweise irgendwann vielleicht, vielleicht aber auch nicht, einem Risiko ausgesetzt ist? Das ist sicherlich abhängig vom Sicherheitsbedürfnis jedes Einzelnen und sollte auch so entschieden werden. Vielleicht helfen Ihnen die folgenden Informationen dabei weiter.

### REISEKRANKENVERSICHERUNG

Gerade wenn man von einer chronischen Erkrankung betroffen ist, scheint die Reisekrankenversicherung die wohl wichtigste Absicherung im Ausland zu sein. Viele Versicherungsanbieter verweigern jedoch die Zahlung der Behandlungskosten im Ausland bei sogenannten Vorerkrankungen mit der Begründung, dass die Krankheit „akut“, „unvorhergesehen“ oder „unerwartet“ aufgetreten sein muss. Gehen Sie bei der Auswahl eines Versicherers daher nicht nur nach dem Preis, und lassen Sie sich alle Einschränkungen bei chronischen Erkrankungen erklären.

Die e-Card wird in öffentlichen Krankenhäusern und bei Ärzten mit Kassenvertrag innerhalb der EU-Staaten akzeptiert. In allen anderen Ländern leistet die Gebietskrankenkasse nur teilweisen Ersatz für die tatsächlich angefallenen Kosten. Zudem gibt es für bestimmte Leistungen in manchen Staaten Selbstbehalte – diese werden von der österreichischen Sozialversicherung jedoch nicht ersetzt. Eine zusätzliche **Reiseversicherung** ist empfehlenswert.







## REISERÜCKTRITTS- VERSICHERUNG

Eine „unerwartet schwere Erkrankung“, ein „schwerer Unfall“ oder eine „betriebsbedingte Kündigung“ sind z. B. Gründe, aus denen eine Versicherung bestimmte Kosten für die Stornierung einer gebuchten Reise übernehmen würde. Die Definition des Begriffes „unerwartet“ gerät bei vielen Versicherern allerdings häufig zur Auslegungssache. „Unerwartet“ ist eine krankheitsbedingte Komplikation in den Augen der Versicherer nämlich nicht, wenn vor Reiseantritt eine chronische Erkrankung, wie z. B. Parkinson, besteht. Diesen Punkt sollten Sie vor Vertragsabschluss mit Ihrem Versicherer abklären. In diesem Zusammenhang ist auch das Risiko eines vorzeitigen Reiseabbruchs und dessen Absicherung zu besprechen.

## REISEGEPÄCK- VERSICHERUNG

Ein bestimmendes Merkmal aller Reisegepäckversicherungen ist, dass recht hohen Versicherungsbeiträgen verhältnismäßig niedrige Schadensersatzleistungen und viele Einschränkungen gegenüber stehen. Der Nutzen einer solchen Versicherung ist unbedingt gegen die Kosten abzuwägen.

## REISEUNFALL- VERSICHERUNG

Eine private Unfallversicherung, die für das ganze Jahr gilt, ist in der Regel kostengünstiger als eine Unfallversicherung, die Sie für eine einzelne Reise abschließen und sie deckt dieselben Risiken ab. Versichert sind z. B. Invalidität infolge eines Unfalls und die durch einen Unfall entstehenden Kosten.

## Die Reiseapotheke

Eine gut durchdachte Reiseapotheke darf in keinem Gepäck fehlen. Während jedoch Medikamente für den kleinen Notfall, wie z. B. Halstabletten, im Koffer verstaut werden können, sollten wichtige, schwer nachkaufbare Medikamente, wie z. B. Ihre Antiparkinson-Medikation während der Reise in einer Tasche aufbewahrt werden, die Sie immer bei sich tragen. Verteilen Sie trotzdem ein paar Notrationen auf Ihre Koffer, für den Fall, dass Sie die Tasche aus Versehen liegen lassen oder sie Ihnen gestohlen wird.

Erzählen Sie Ihrem Arzt, wohin Sie reisen und besprechen Sie mit ihm, ob Sie Ihre Antiparkinson-Medikamente in gewohnter Manier weiternehmen, ob diese möglicherweise aufgrund von Klimaveränderungen zu ungewohnten Wirkungen, wie z. B. einer Sonnenallergie, führen könnten oder wie Sie mit der Medikamenteneinnahme bei Zeitverschiebungen umgehen sollen. Falls Sie ein Land besuchen, das an der Grenze eine ärztliche Bescheinigung über die Notwendigkeit der Medi-

kamenteneinnahme sehen will, kann Ihr Arzt eine solche, am besten auf Englisch, ausstellen.

Sollten Sie Ihre Antiparkinson-Medikamente vergessen oder nicht ausreichend eingepackt haben, hilft Ihnen beim Arzt oder in der Apotheke im Ausland nur der Wirkstoffname Ihrer Medikamente weiter, weil die ausländischen Handelsnamen sich fast immer von den deutschen unterscheiden. Notieren Sie daher schon zu Hause den Wirkstoff (z. B. Levodopa) und die Dosisstärke (z. B. 100 mg) Ihrer Medikamente und legen Sie den Zettel zu Ihren Reisedokumenten.

Wenn Sie kühlpflichtige Medikamente mit in den Urlaub nehmen, sollten Sie diese für die Reise in eine Kühltasche legen. Achten Sie darauf, dass die Medikamente nicht direkt mit den Kühlakkus in Berührung kommen. Bei einer längeren Flugreise reicht die Kühlleistung der Tasche vielleicht nicht aus. Fragen Sie dann, ob Ihre Medikamente während des Fluges in der Bord-

küche aufbewahrt werden können. Am Urlaubsziel angekommen, ist für die meisten kühlpflichtigen Medikamente der Kühlschrank der Ferienwohnung oder die Minibar des Hotelzimmers ein geeigneter Aufbewahrungsort.

### VORSCHLÄGE FÜR DIE ZUSAMMENSTELLUNG IHRER REISEAPOTHEKE

Nicht nur Ihr Parkinson will versorgt sein, sondern auch der manchmal nach ungewohnter Nahrung grummelnde Bauch oder der Kopf, der nach einem langen, sonnigen Tag schon einmal dröhnen kann. Hier ein paar Vorschläge für Ihren



Medikamentenkoffer, die Sie im Gespräch mit Ihrem Arzt ergänzen oder ändern können:

Mittel zur Behandlung von

- Durchfall
- Schmerzen und Fieber
- Übelkeit und Reisekrankheit (Achtung! Keine Mittel, die Metoclopramid enthalten, da diese zur Verschlechterung der Parkinson-Symptome führen können).
- Husten
- Schnupfen
- Halsschmerzen
- grippalen Infekten
- kleinen Wunden
- Insektenstichen und Insektenabwehr
- Pflaster für kleine Verletzungen
- Sonnenschutzmittel und Mittel bei Sonnenbrand

### REISEDOKUMENTE

Neben den üblichen Reisedokumenten wie Reisepass oder Personalausweis sollten Sie folgende Dokumente mit sich führen:

- Parkinson-Ausweis erhältlich beim Dachverband der Österreichischen Parkinson Selbsthilfe [www.parkinson-oesterreich.at](http://www.parkinson-oesterreich.at)
- Narkose-Anhänger\* (Münze für Hals- oder Armband mit Warnhinweis für Anästhesisten)
- Österreichischen Behindertenpass
- Impfausweis
- Ärztliche Bescheinigungen
- e-Card für Reisen innerhalb Österreichs
- Unterlagen über Ihre Reisekrankenversicherung
- Liste der Medikamente mit Wirkstoffnamen und Dosierung für ausländische Apotheken



## Ankommen und akklimatisieren

An erster Stelle steht für die meisten Menschen die Erholung im Urlaub. Fangen Sie am besten gleich damit an. Packen Sie die Koffer in aller Ruhe aus, legen Sie die Füße hoch oder nehmen Sie sich die Zeit, das Hotel und die Umgebung zu erkunden. Wo sind die Speiseräume, die Liegewiesen, der Empfang? Welche Wege sind dorthin am einfachsten zu begehen? Welche Informationen über die Umgebung, Ausflüge oder die ärztliche Versorgung vor Ort kann ich an der Rezeption bekommen?

### ESSEN UND TRINKEN

Magenverstimmung oder Durchfall sind häufige Begleiterscheinungen von zu scharf gewürzten Speisen, ungewohnter Zubereitung oder verunreinigtem Trinkwasser und können wertvolle Urlaubszeit rauben. Darüber hinaus kann die Wirkung Ihrer Antiparkinson-Tabletten dadurch abgeschwächt werden. Damit Sie jeden Tag beschwerdefrei genießen können, achten Sie vor allem darauf, dass Sie:

- auf Eiswürfel ganz verzichten,
- Wasser nur aus Mineralwasserflaschen trinken, die Sie persönlich geöffnet haben,
- Obst und rohes Gemüse nur geschält essen,
- keinen grünen Salat essen,
- kein offenes Speiseeis zu sich nehmen,
- an Imbiss-Ständen auf der Straße möglichst vorbeigehen, auch wenn es noch so lecker riecht.



### KLIMA UND WETTER

Urlaubsregionen, in denen das Wetter eher kühl bis mäßig warm ist, stellen in der Regel für Menschen mit Parkinson kein Problem dar. Bei Reisen in heiße oder gar tropische Regionen, sind folgende Dinge zu berücksichtigen:

- Gehen Sie nie ohne Sonnenhut und ausreichenden Hautschutz gegen die Sonne aus dem Hotel.
- Da manche Medikamente, wie z. B. Anticholinergika, die

Schweißbildung hemmen, merken Sie möglicherweise nicht, dass die Hitze zu viel für Sie ist. Halten Sie sich daher möglichst viel im Schatten auf und wählen Sie ein Hotel mit Klimaanlage.

- Ist es heiß und die Luftfeuchtigkeit hoch, wird Ihre Leistungsfähigkeit möglicherweise stark beeinträchtigt. Machen Sie es wie die Spanier. Eine Siesta zur Mittagszeit im kühlen Hotelzimmer bringt Erholung für den Abend.





<b>Ich habe Parkinson.</b>	I have Parkinson's disease.	Je souffre de la maladie de Parkinson.	Tengo la enfermedad de Parkinson.	Sono affetto dal morbo di Parkinson.
<b>Zur Behandlung meiner Krankheit brauche ich das Medikament ...</b>	For my disorder, I require treatment with ... _____	Pour traiter ma maladie, j'ai besoin de ... _____	Para tratar mi enfermedad necesito el medicamento ... _____	Per il trattamento della mia malattia ho bisogno del farmaco ... _____
<b>Können Sie mir dieses Medikament besorgen?</b>	Can you get that drug for me?	Pouvez-vous me procurer ce médicament?	¿Puede conseguirme este medicamento?	Può procurarmi questo farmaco?
<b>Hier ist mein Parkinson-Ausweis.</b>	This is my Parkinson's passport.	Voilà ma carte de Parkinson.	Esta es mi identificación de Parkinson.	Questo è il mio certificato con la diagnosi di Parkinson.
<b>Hier ist meine ärztliche Bescheinigung.</b>	This is my medical certificate.	Voilà le certificat de mon médecin traitant.	Este es mi certificado médico.	Questo è il mio certificato medico.
<b>Bitte helfen Sie mir.</b>	Please help me.	Veuillez m'aider.	Ayúdeme, por favor.	Per favore, mi aiuti.
<b>Bitte rufen Sie schnell einen Arzt.</b>	Please call a doctor quickly.	Veuillez appeler un médecin immédiatement.	Por favor, llame rápido a un médico.	Per favore, chiami subito un medico.
<b>Wo ist das nächste Krankenhaus/ die nächste Apotheke?</b>	Where is the nearest hospital/dispensing chemist?	Où se trouvent l'hôpital ou la pharmacie le/la plus proche?	¿Dónde está el hospital o/la farmacia más cercana ?	Dov'è l'ospedale più vicino/ la farmacia più vicina?
<b>Ich brauche einen Krankenwagen.</b>	I need an ambulance.	J'ai besoin d'une ambulance.	Necesito una ambulancia.	Ho bisogno di un'ambulanza.





### Informationen zum Thema Reisen und Parkinson

Parkinson Selbsthilfe Österreich Dachverband (PSHÖ-DV)  
+43 664 7822203 PSHÖ-DV  
dachverband@parkinson-oesterreich.at  
www.parkinson-oesterreich.at

## Interessante Webadressen

### Thema: Reisen und Parkinson

[www.oeamtc.at/portal/barrierefrei-reisen+2500+1126656](http://www.oeamtc.at/portal/barrierefrei-reisen+2500+1126656)

[www.oea.or.at/barrierefrei-leben/mobilitat-und-verkehr/flugreisen](http://www.oea.or.at/barrierefrei-leben/mobilitat-und-verkehr/flugreisen)

[www.foerderportal.at/auslandskrankenversicherung-ratgeber](http://www.foerderportal.at/auslandskrankenversicherung-ratgeber)

### Thema: Barrierefreiheit

[www.oea.or.at/barrierefrei-leben/freizeitangebote/online-freizeitangebote](http://www.oea.or.at/barrierefrei-leben/freizeitangebote/online-freizeitangebote)

[www.barrierefreireiseziele.org](http://www.barrierefreireiseziele.org)

### Thema: Parkinson

[www.parkinson-oesterreich.at](http://www.parkinson-oesterreich.at)

## Impressum

UCB Pharma Gesellschaft m.b.H.  
Vienna Twin Tower - Turm A  
Wienerberstraße 11/12a/13. Stock  
1100 Wien

### **Konzeption & Text**

klarigo  
Verlag für Patientenkommunikation oHG  
Patricia Martin, Kim Zulauf  
Bergstraße 106 a  
64319 Pfungstadt  
[www.klarigo.eu](http://www.klarigo.eu)

Die klarigo – Verlag für Patientenkommunikation oHG ist bestrebt vollständige, aktuelle und inhaltlich zutreffende Informationen in dieser Broschüre zusammenzustellen. Gleichwohl kann keinerlei Gewähr für die Vollständigkeit, Aktualität oder inhaltliche Richtigkeit der dargestellten Informationen übernommen werden. Sollten Sie Fragen zu medizinischen oder gesundheitlichen Aspekten haben, die in der vorliegenden Broschüre thematisiert werden, oder auf Basis der in der vorliegenden Broschüre enthaltenen Informationen medizinisch oder gesundheitlich relevante Entscheidungen treffen wollen, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder eine sonstige hierfür qualifizierte Auskunftsstelle.

Sofern über Quellenangaben oder Empfehlungen für weiterführende Informationen auf andere Druckwerke, Internetseiten oder sonstige Informationsquellen verwiesen wird, haftet die klarigo – Verlag für Patientenkommunikation oHG in keiner Weise für dortige Darstellungen.

Diese Broschüre oder Auszüge dieser Broschüre dürfen nicht ohne schriftliche Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form mit elektronischen oder mechanischen Mitteln reproduziert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Alle Rechte vorbehalten.

© klarigo – Verlag für Patientenkommunikation, Pfungstadt 2016

Diese Auflage wurde unterstützt von UCB Pharma GmbH, einem pharmazeutischen Unternehmen, das sehr engagiert im Bereich der Forschung und Behandlung des Morbus Parkinson tätig ist.



Inspired by **patients.**  
Driven by **science.**

UCB Pharma Gesellschaft m.b.H.  
Vienna Twin Tower - Turm A  
Wienerberstraße 11/12a/13. Stock  
1100 Wien